

# Gideon-Lied

1. Kommt, singt das Lied von Gideon  
und denkt, was da passiert:  
Sein Volk, das wurd seit Jahren schon  
von Räufern abkassiert.  
Sie kamen mit Kamelen an.  
Das war ein großer Schreck  
und eh die Bauern sich versahn,  
war ihre Ernte weg.

2. Sie standen hilflos all herum  
und wussten keinen Rat  
und flohen in die Berge drum,  
wo's viele Höhlen hat.  
Ein jeder dachte nur an sich  
und an den Götzen Baal,  
vergaßen, ach wie ärgerlich

den Herrn von Mal zu Mal.

3. Doch Gott der Herr sah ihre Not  
und all ihr Ungemach,  
denn er ist gnädig, unser Gott,  
trägt keine Schuld uns nach.  
Den Gideon drum rief er her  
und gab ihm den Befehl:  
„Das Unglück sei euch eine Lehr.  
Doch jetzt helf ich euch schnell.

4. So geh nun hin und sei nicht bang,  
denn ich will mit dir sein!  
Du wirst schon sehen, nicht mehr lang,  
so will ich euch befrein.  
Doch glaube nicht, dass du es bist,  
der diesen Sieg vollbringt,  
denn nicht Gewalt und schlaue List  
am End den Sieg erringt.

5. Ich bin bei dir die ganze Zeit  
Allein wirst du nie sein  
Wenn deine Seele auch mal schreit  
bist du ganz sicher mein!  
Ein Diener sollst du allen sein  
Ein König bist du nicht  
Die wahre Sonne will ich sein  
Denn ich bin euer Licht.

Wer Unrecht tut, der ist zwar groß,  
doch nur für kurze Zeit.  
Die Wahrheit weicht nicht pausenlos  
der Überheblichkeit.  
Wird immer wieder sie veracht' –  
ich helf ihr doch ans Licht,  
und wer sie voller Hohn verlacht  
am End an ihr zerbricht.“